



Ministerium für Verkehr  
Baden-Württemberg

📅 01.09.2020

ELEKTROMOBILITÄT

# Nachfrage nach E-Lkw-Förderung des Landes wächst



ARADEX AG

## ***Verkehrsminister Hermann besuchte bei seiner Sommertour in Lorch den Fördernehmer ARADEX AG***

In Baden-Württemberg wächst das Interesse am Einsatz elektrischer Lkw. Die Antragszahlen für E-Lkw-Förderung durch das Verkehrsministerium steigen seit einigen Wochen spürbar an. Jede Woche werden Anträge für durchschnittlich zwei E-Lkw gestellt. Seit Mai 2020 wurden genauso viele Anträge gestellt wie seit Beginn des Förderprogramms im Jahr 2016, teilte Verkehrsminister Winfried Hermann am Dienstag (01.09.) anlässlich eines Firmenbesuchs in Lorch (Ostalbkreis) mit.

Der Minister sagte: „Die Elektromobilität gewinnt gerade im Straßengüterverkehr zusehends an Bedeutung. Dies ist auch dringend notwendig, immerhin ist dieser Bereich für über ein Drittel der europäischen, verkehrsbezogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Hier muss auch in Zukunft noch

deutlich mehr passieren, da einer Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein höheres Güterverkehrsaufkommen entgegensteht. Die Fahrzeuge müssen also noch effizienter und emissionsärmer werden“, betonte Minister Hermann.

Bei seiner Sommertour durch Baden-Württemberg besuchte er die Fa. Aradex AG in Lorch, um sich von einem der geförderten E-Lkw selbst ein Bild zu machen. Aradex stellt Elektromotoren und elektrische Antriebskomponenten für Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und Schiffe her.

„Ich freue mich, baden-württembergische Unternehmen besuchen zu können, die selbst durch ihre Produkte das Marktwachstum der Elektromobilität beschleunigen. Es ist dabei auch nur konsequent, dass diese selbst auch E-Fahrzeuge nutzen und eine Förderung bei uns beantragen. Ich wünsche mir, dass noch mehr Unternehmen sich ihrer Verantwortung für den Klimaschutz bewusstwerden und den Wandel hin zur Elektromobilität vollziehen“, appellierte Verkehrsminister Hermann.

Das Land bietet für E-Lkw attraktive Förderkonditionen. So werden 50 Prozent der Mehrkosten im Vergleich zu einem konventionell angetriebenen LKW gefördert. 100.000 Euro gibt es maximal für einen Elektro- oder Brennstoffzellen-Lkw und 60.000 Euro für ein Plug-in-Hybrid oder ein Hybrid-Modell.

Weitere Informationen zu den detaillierten Förderkriterien sowie zur Antragstellung können unter [www.elektromobilität-bw.de](http://www.elektromobilität-bw.de) abgerufen werden.

**Link dieser Seite:**

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/nachfrage-nach-e-lkw-foerderung-des-landes-waechst>